

# Raumporträt Spreitenbach Timecode



Zeit	Titel	Inhalt
00:00-02:26	Intro: Damals, ein Bauerndorf	<p>Erinnerungen von Ernst Lienberger, Bauer</p> <p>"Bis Mitte der 50er Jahre war Spreitenbach ein reines Bauerndorf, mit zwei Mühlen, einer Ziegelei und drei Dorfbeizen, wo sich die Männer am Sonntag zum Jassen getroffen haben."</p> <p>Reto Lienberger, Landwirt und Enkel von Ernst Lienberger, spricht über die heutigen Herausforderungen als Bauer.</p> <p>Einige Fakten zum Spreitenbach von früher.</p>
02:26-04:01	Zürich steigt herab	<p>Entstehungsgeschichte des Rangierbahnhofs Limmattal und dessen Auswirkungen auf Dorf und Einwohner, wie Ernst Lienberger oder Beatrice Weber (Landwirtin &amp; Ladeninhaberin).</p>
04:01-06:35	Die neue Stadt auf grüner Wiese	<p>Bericht über die Anfänge des "neuen" Spreitenbachs von SF "Antenne" 1967.</p> <p>Auch Klaus Scheifele, langjähriger Ortsplaner und Gemeindeingenieur kommt zu Wort.</p> <p>An der Strasse zwischen Baden und Zürich entsteht eine neue Stadt: Spreitenbach. Die Gemeinde bot sich den Planern aufgrund ihrer verkehrsgünstigen Lage und ihrer Landreserven für kühne Projekte an. Das Ziel: Eine Stadt mit 30'000 Einwohnern und 10'000 Industrieplätzen.</p> <p>Damit es nicht zu ständigen Mieterwechseln kommt, förderte Spreitenbach von Anfang an den Bau von Eigentumswohnungen ganz bewusst. Ziel war die Förderung der Identifikation mit der Gemeinde.</p>
06:35-08:04	Die Erfindung des Stockwerkeigentums	<p>Klaus Scheifele spricht über die Zeit, als das Zivilgesetzbuch (ZGB) mit den Vorschriften bezüglich Stockwerkeigentums ergänzt wurde. Wobei das Stockwerkeigentum heute als positiver Aspekt in der Entwicklung der Gemeinde angeschaut wird.</p>
08:04-09:47	Bringen Wohnblocks soziale Probleme?	<p>Martin Christen, Bezirksschullehrer und Grossrat über die sozialen Probleme in Spreitenbach.</p> <p>Aufgrund von Baugebieten mit hoher Ausnutzungsziffer, entstanden in Spreitenbach viele Mehrfamilienhäuser bzw. Wohnblöcke. Gemeinsam mit dem vorherrschenden Arbeitsmarkt kamen vermehrt auch Familien mit sozialen und finanziellen Problemen nach Spreitenbach.</p> <p>In den letzten 15 Jahren hat man beim Bau von neuen Wohnquartieren versucht die Wohnqualität zu verbessern. Heute zeigt sich auch in den Gebieten mit hoher Ausnutzungsziffern, dass die Wohnqualität weitaus besser ist, als man einige Jahre nach der Fertigstellung erwarten durfte.</p>
09:47-13:12	Richtplanung und qualitative Verdichtung	<p>Klaus Scheifele gibt Einblick in die bauliche Entwicklung von Spreitenbach</p>

13:12-14:15	Altspreitenbach bleibt Altspreitenbach	Reto Lienberger und Martin Christen wiesen nochmals daraufhin, dass durch die positive Herangehensweise der Behörden heute ein gutes Klima herrscht in Spreitenbach.
14:15-20:01	Die rasante demografische Entwicklung seit 1900	Fakten zur Siedlungsentwicklung von Spreitenbach. Mit Erinnerungen von Beatrice Weber über die Ausländer in Spreitenbach. Klaus Scheifele und Reto Lienberger über die "Planung" in Spreitenbach.
20:01-23:45	Erfolge im Strukturwandel der Landwirtschaft	Beatrice Weber, Klaus Scheifele, Ernst und Reto Lienberger über die Arbeit der Bauern in Spreitenbach früher und heute.
23:45-26:39	Shoppingcenters	Bericht über Geschichte und finanzielle Aspekte der beiden Einkaufszentren Shoppi & Tivoli in Spreitenbach
26:39-29:31	Die Zukunft von Spreitenbach	Mögliche Zukunftsszenarien aus Sicht der Protagonisten dieses Films (Marin Christen, Beatrice Weber, Reto Lienberger).